

MASPERN KOMPANIE

PBSV 1831 E.V.

SCHÜTZENFEST'90



Inhaltsverzeichnis

"Wir und der Ükern - ein starkes Stück"	
Geleitwort des Hauptmanns	3
Die MASPERN stellen vor:	
Königin und Hohe Frau 1990/91	7
Was man zum Schützenfest wissen sollte:	
Die Sache mit...	9
Im Blickpunkt:	
Der silberne MASPERN-Humpen	11
Das Thy-Haus -	
Ükernrathaus bis 1843	21
Neue Serie: Die Ükernstraßen - Ihre Bedeutung und Herkunft	
Der Ükern und Thisaut	25
Katastrophen, die den Ükern veränderten	
Ükernbrand 1875 und Flutkatastrophe 1965	27
Nachtrag zum MASPERN-Heft 1989	35
Die historische Seite:	
MASPERN-Vorstände	37
Wer erinnert sich, daß ...	41
Darüber spricht man:	
Wichtiges und Interessantes kurz notiert	43
In der Rückblende:	
Schützenfest 1989	47
Ehrungen und Jubilare 1989/90	65
Die Verstorbenen 1989/90 (bis 15. Juni 1990)	71
MASPERN-Echo 1989/90 - Jahreschronik	73
MASPERN-Musikzug	93
MASPERN-Schießsport-Abteilung	97
Die Geschichte zum Schluß	100
Impressum	100



TERMINE

Die Termine der Ausmärsche
und Kartenausgaben
sowie das Schützenfest-Programm
finden Sie auf den grauen
Mittelseiten.

Hinweis zum Titelbild:

Das diesjährige MASPERN-Heft wird geziert von dem Thy-Haus. Über dieses Haus wird in diesem Heft noch näher berichtet. Die Abbildung stammt vom silbernen MASPERN-Humpen, über den ebenfalls berichtet wird.

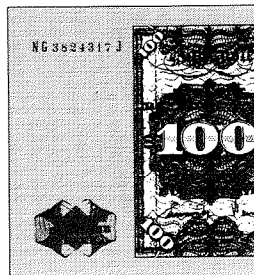
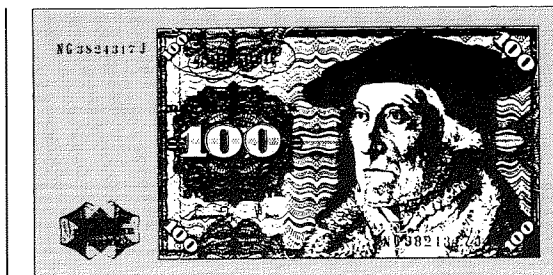
Wohnungsbau fördern...

... mit dem Erwerb von Geschäfts-Anteilen des Spar- und Bauvereins eG, Giersmauer 4a,

4790 Paderborn. Die fast 100jährige gemeinnützige Siedlungs- und Baugenossenschaft für die Kreise Paderborn und Höxter bietet Ihnen eine Anlageform mit vielen Vorzügen: ● Wohnungsbauprämien-Berechtigung ● Anwartschaft auf eine Wohnung ● Wertzuwachs durch jährliche Ertragsausschüttung ● Wohnungsbauförderung. Informieren Sie sich, und rufen Sie 052 51 / 29000 an – damit Sie...

... Ihr

Geld richtig anlegen!



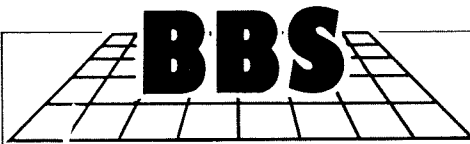


Licht-, Kraft- und Industrieanlagen
Elektroheizung, Hubwagenvermietung
Inh. **Elektromeister Gerhard Schmidt**

vorm.

**elektro
pamme**

Neuhäuser Straße 47 · 4790 Paderborn
Telefon (0 52 51) 3 72 38 · Priv. (0 52 52) 17 29



KÜCHENTECHNIK

Warburger Str. 136 · 4790 Paderborn · Tel. 0 52 51/6 50 77

Fachgeschäft für Koch-, Kühl-, und Heizgeräte,
moderne Küchen, Garten- und Freizeitmöbel,
Waschautomaten, Rasenmäher

Gartengeräte

Tag für Tag

beweisen wir unseren guten Geschmack.

Denn jeden Tag auf's Neue wird das gute, alte Fleischerhandwerk meisterhaft von uns praktiziert:
saftiges Bratenfleisch, pikante Wurstwaren
und köstliche Spezialitäten!



Die vielen zufriedenen Kunden sind Tag für Tag
der beste Beweis.

Fleischer-Fachgeschäft

Riedel

in Paderborn, Tel. 2 40 71

Uhren kauft man bei Wollmann

SEIKO

CITIZEN

Chopard

Formula

M&M

ZENITH

LASSALE

BULOVA

BREITLING


CYMA
SWISS MADE seit 1862

 benetton


Maurice Lacroix

 JUNGHANS


PHILIPPE CHARRIOL


MASERATI


CHARLES JOURDAN

YVES SAINT LAURENT

denn dort stimmen
Beratung, Service und die Preise!
Service in eigener Meisterwerkstatt

JUWELEN · UHREN · SCHMUCK · BESTECKE

 Uhren-
Wollmann

nur am Bischofsteich 47a
Paderborn · Telefon (0 52 51) 5 62 89

Was man zum Schützen- fest wissen sollte

Über die Sache
mit den dicken Bohnen...

"Dicke Bohnen" ist zu Schützenfest das Paderborner Nationalgericht Nr. 1. Warum? Hier die Antwort:

Die früheren Schützengenerationen waren, so belegen es viele überlieferte Geschichten, anspruchslose und einfache Leute. Sie kannten kein Festessen nach heutigen Maßstäben und Ausmaßen. Aber sie hatten auch damals schon ein Festessen! Wenn nämlich am Montag der Königsschuß gefallen und ob dieses Ereignisses alles guter Dinge war, dann kamen die fürsorglichen Hausfrauen und brachten ihren hungrigen Ehemännern in sauberen Düppen das Mittagmahl auf den Platz, der Jahreszeit entsprechend das hochlöbliche westfälische Leibgericht: Großbohnen mit Speck. Mann neben Mann, die Duppe mit dem leckeren Bohnengericht auf den Knien, so saßen die wackeren Schützenbrüder im Schatten der Bäume, das Mahl mit einem herzhaften Männertrunk würzend. Die leeren Düppen wurden dann mit Bier gefüllt und von den Frauen mit nach Hause genommen, damit die Heimgebliebenen auch etwas vom Schützenfest hatten.

Über die Sache mit dem Bier
auf'm Schützenplatz

Unser Schützenfest zeichnete sich von jeher durch eine harmlose Lebensfreude und eine urgemütliche Stimmung aus, die bei den Vorfahren noch einen gewissen freundschaftlich-biedereren Unterton hatte. Ungleich anspruchsloser als wir, nahmen sie mit den kleinstädtisch bescheidenen Verhältnissen ihres Schützenfestes gern vorlieb.

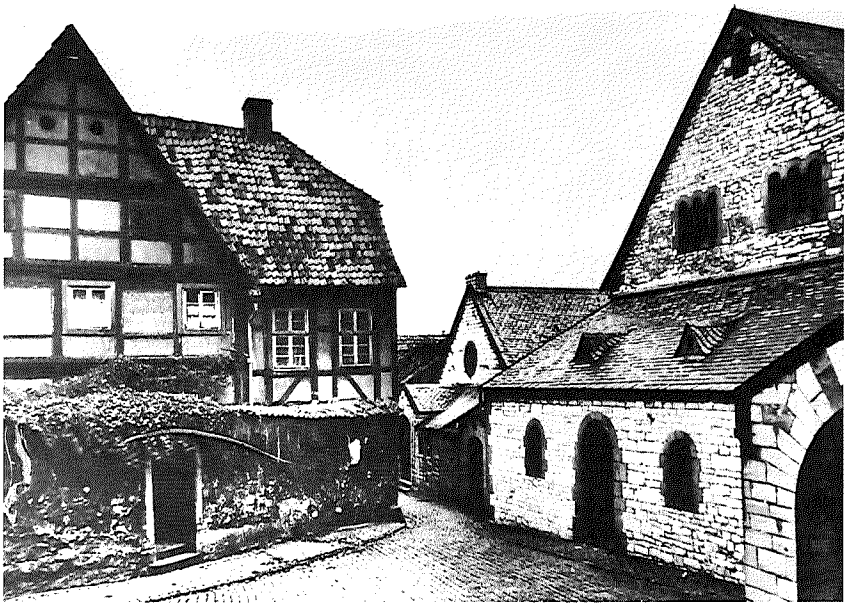
Auch damals schon traf man sich kompanieweise, um das wichtigste Fest des Jahres zu feiern. Jede Kompanie hatte ihren eigenen Bierschenk, der die Krüge der durstigen Schützenbrüder immer wieder füllte.

Nach der Bierprobe



Auch der silberne Ratshumpen der Stadt Paderborn hat seine bleibende Bedeutung in unserer Stadt, er ist ein Geschenk des Domkapitulars Freiherrn *Alhard von Imbsen* aus Wewer (Schloß) an die Stadt Paderborn. Das geschah in der Zeit nach dem 30jährigen Kriege als die Stadt arm und ausgeplündert war und keinen einzigen Gegenstand aus Silber mehr hatte, nicht mal den Beitrag als Mitglied der Hanse bezahlen konnte. Da schenkte *Alhard Freiherr von Imbsen* der Stadt Paderborn den silbernen

Nun aber zum silbernen Humpen der *MASPERN*, welcher ab 1907 auch seine Geschichte hat. *Reinhard Lippe* und sein älterer Bruder *Karl* waren die Stifter des Humpens an die *MASPERN*. Hiermit brachten beide Brüder, welche Ehrenmitglieder des Schützenvereins waren, ihre Verbundenheit zur Stadt Paderborn und vor allem zum Ükern in sinnvoller Weise zum Ausdruck. Beide Gebrüder *Lippe* waren Inhaber der vom Vater *Anton Lippe* an der Heiersstraße begründeten Getreidegroßhandlung, wo-



Imbsen-Kurie gegenüber der Bartholomäuskapelle, Am Ikenberg

Krug, damit die Stadt wenigstens ein Stück aus Silber sein Eigen nennen konnte. Dieser Krug wird im städtischen Museum für Stadtgeschichte (Adam und Eva Haus) gezeigt und vom Bürgermeister der Stadt nur bei ganz besonderen Anlässen benutzt, z.B. beim Liborimahl im Rathaus-Saal.

zu die Mühle in Borchten im Jahre 1889 vom Onkel seiner Ehefrau *Marianne geb. Beckmann* erworben war, also vom Ortsvorsteher *Hubert Hoeken*. Diese Mühle ist weiter im Besitz der Familie *Lippe*, gehört heute der Enkeltochter, Frau *Maria Ewers geb. Lippe*, Borchten, Hauptstraße 33.

Seit 1856

Fleischerei

Hermann Honervogt



Fleisch

Wurstwaren

Aufschnitt

Partyservice

„Qualität in der 5. Generation“

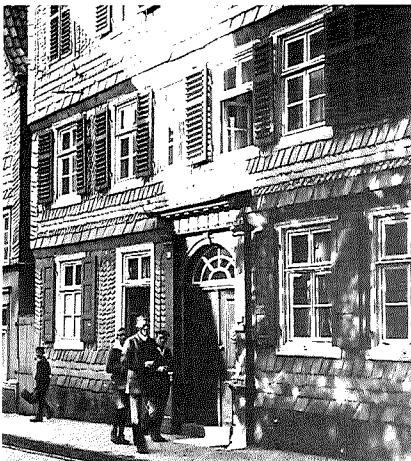
Heiersstraße 41 · 4790 Paderborn

Telefon (05251) 22054

Reinhard und *Karl Lippe* waren ebenso geachtete Bürger wie erfolgreiche Geschäftsleute, welche außer dem Getreidehandel auch Schafzucht betrieben, eng verbunden mit der Bürgerschaft der Stadt und besonders dem Ükern.

Karl Lippe (der Ältere), welcher am 07. September 1837 geboren war, wurde schon am 04. Februar 1872 Mitglied der Stadtverordneten-Versammlung und gehörte diesem Rat der Stadt 46 Jahre lang ohne Unterbrechung an bis zum Jahre 1918. Dieser Einsatz für's öffentliche Leben war ihm möglich, weil sein jüngerer Bruder *Reinhard* die geschäftlichen Aufgaben vollauf erfüllte. Im Jahre 1893 wurde *Karl Lippe* Stadtverordneten-Vorsteher und hatte dieses Amt inne bis November 1918, als die Revolution das Kaiserreich beendete. Bei der damaligen Magistratsverfassung der Städte in Preußen war die Stellung des Stadtverordneten-Vorstehers vergleichbar mit dem heutigen Amt des Bürgermeisters der Stadt. Außerdem war *Karl Lippe* 1890 Mitglied des Kreistages geworden und stellvertretender Landrat des

Haus der Familie Lippe an der Heiersstraße 18/20



*Auf dem Humpen verewigt:
Das Hirten-Tor*

Kreises Paderborn. Ebenfalls war er Mitglied des Provinzial-Landtages der damaligen Provinz Westfalen und der Provinzial-Ausschusses.

Das Haus der Familie *Lippe* war Heiersstraße 18, ein ganz mit Schiefer beschlagenes Haus, worin Geschäft und Wohnung waren. Dieses große, beachtliche Bürgerhaus ist alten Paderbornern noch in Erinnerung. Deshalb wird in dem Bildband von Stadtbaurat *Paul Michels* aus der Zeit nach dem I. Weltkriege (verlegt im Dari-Verlag, Berlin, vergriffen) das Bild des schönen alten Hauses der Familie *Lippe* gezeigt, welches am 27. März 1945 zerstört wurde. An der Stelle, wo das Haus Nr. 18 stand, befindet sich heute das große Auto-Garagengebäude des Bauunternehmers *Falke*.

Proppe, heute Lagerhaus von Getreidegroßhändler *Wilhelm Syring*) am 27. März 1945 beim Fliegerangriff zerstört wurde, lag der Humpen erst unter den Trümmern, bis er bei der Räumung aufgefunden wurde. Familie *Proppe* brachte am 04. November 1950 den Humpen zu dem unvergesslichen Hauptmann *Karl Thiel*, welcher viel für seine MASPERN getan hat und auch diesen Humpen durch Goldschmiedemeister *Fritz Fuchs* (Rosenstraße 5, der Sohn des herstellenden Meisters) wieder in Stand setzen ließ.

Nach *Josef Jolmes* und dem langjährigen Hauptmann *Werner Beckers* ist jetzt der MASPERN-Humpen im Gebrauch des amtierenden Hauptmanns *Karl-Heinz Vockel*, welcher den Humpen insbesondere an den Tagen des Schützenfestes benutzt. In Gedanken an den Stifter und die

Geschicke schmeckt dem Hauptmann und seinen Gästen, welchen die Ehre des Umtrunks hieraus gewährt wird, das gute Paderborner Bier noch besser. Das ist echte Pflege der Tradition. Deshalb schließt dieser Aufsatz mit dem Bilde von *Karl Lippe sen.* und den persönlichen Angaben dazu:

Zuerst starb *Reinhard Lippe* am 27. Januar 1918 in Paderborn, dann folgte sein Bruder *Karl Lippe*, welcher im öffentlichen Leben so erfolgreich gewirkt hat, am 20. November 1924. Das Geschäft wurde fortgeführt von den zwei Söhnen *Karl* und *Anton Lippe*, welche inzwischen auch verstorben sind.

Der gestiftete Humpen hilft mit, das Andenken an die Familie Lippe auf dem Ükern bei den MASPERN zu erhalten.

**Wir beraten und informieren
in allen Fragen der Strom-
versorgung und -anwendung**

PESAG
BERATUNG



PESAG BERATUNG

4790 PADERBORN · TEGELWEG 25 · TEL. (052 51) 503-317

3470 HÖXTER · CORVEYER ALLEE 21 · TEL. (052 71) 30 44



OPEL

Humborg



3490 Bad Driburg · Dringenberger Straße 89-95 · ☎ 05253/4009-0

Auch bei Gebrauchtwagen **Humborg** fragen!

WENN
SIE DAS
BESONDERE
LIEBEN...

Inge Bruck
Erlesener Schmuck

Erleben Sie den feinen Unterschied.

Ich berate Sie gern
und nehme mir Zeit für Sie!

Im Herzen von Paderborn
Königsplatz 12 · Tel.: (05251) 27644

Vertraute Gastlichkeit!
in der



**Cherusker-
Klaus**

4790 Paderborn
Detmolder Straße 1
Tel. 0 52 51/55 34

Unsere Leistungen für Sie:
Bereitstellung des Saales für Festlichkeiten aller Art
mit dem dazugehörigen Service für Gesellschaften
bis zu 80 Personen

Wir empfehlen Ihnen unser individuell für Sie angefertigtes Kaltes Buffett, das sicherlich die alten Germanen nebst Hermann Armin dem Cherusker nicht ausgeschlagen hatten

Katastrophen— die den Ükern veränderten...

● Ükernbrand vor 115 Jahren

Obwohl es lange keine Augenzeugen mehr gibt, die dieses bedeutende Ereignis in der Geschichte Paderborns erlebt haben, bleibt die Erinnerung daran doch lebendig. Am 12. September 1875 sank ein Stadtteil in Schutt und Asche, der in seiner Eigenart das damals größtenteils Ackerbau treibende Paderborn veranschaulichte. Wie sah es damals im Ükernviertel aus und wie konnte es zu einem solchen Ausmaß der Verwüstung kommen?

"Jeder Ükeraner lebte in den engen Gassen und Winkeln wie ein kleiner König. Patriarchalisch sahen die alten Gehöfte aus, die meistens mit einer Mauer umgeben waren. Die Hausbesitzer in ihren Zipfelmützen sahen über die Mauer, rauchten ihr kurzes Pfeifchen und tauschten die Tagesneuigkeiten aus." (Die Warte 5/1935)

"Nicht Vernachlässigung oder Zurücksetzung seitens der Stadtbehörden waren die Ursache, welche den Ükern zum Dorfe hinabdrückte, es lag das vielmehr lediglich in den eigentümlichen lokalen Verhältnissen. Die vielen engen, winkeligen und schmutzigen Straßen und Plätze, die nur nach einer einzigen Hauptstraße einen ebenso engen und schmutzigen Ausgang hatten, die zahlreichen Paderströme und vielen kleinen Quellen machten

es absolut unmöglich, eine teilweise Abstellung dieser Übelstände vorzunehmen." (WV 07.12.1875)

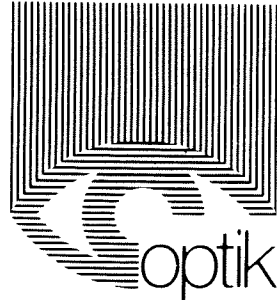
Aus diesen beiden Zitaten kann man sich in etwa ein Bild vom Stadtteil machen. Es gab keine durchgehenden Straßen. Man konnte nicht vom Heierstor herein und zum Neuhäuser Tor wieder herausfahren. Das Hauptbaumaterial war Holz. Die dichte Bebauung und die gespeicherten Vorräte an Getreide, Stroh, Viehfutter und Brennmaterial, die große Hitze der letzten Tage und die Tatsache, daß die meisten Bewohner außerhalb der Stadt weilten, ließen ein erst als unbedeutend angesehenes Feuer auf dem Stadelhof in knapp vier Stunden 97 Wohnhäuser und 20 andere Gebäude ein Raub der Flammen werden. 220 Familien mit 879 Personen waren obdachlos. Der Unglückstag war ein Sonntag und zugleich Mariä Namensfest. Viele Paderborner waren auf Wallfahrt oder aufs Land, und mancher von ihnen stand am Abend vor Schutt und Asche. In dem Viertel wohnten viele ärmere Familien zur Miete und konnten von ihrem Hausrat kaum etwas retten.

Es fällt nicht schwer, sich das Schreien und Rufen der Menschen, das Rasseln der Feuerlöschspritzen, das ununterbro-

täglich
frische Brötchen
von Ihrer

**Bäckerei
Hans-Werner
Auffenberg**

Michaelstraße 7
4790 Paderborn
Telefon 23775



optik
N. Reitzki

Staatl. gepr. Augenoptiker
und Augenoptikermeister

Westernmauer 2 · 4790 Paderborn
Telefon 052 51/2 48 76

WELSING
Stahlbau GmbH
Inh. Hugo Welsing

Paderborn
Halberstädter Straße 25
Tel. 05251/72539 + 71451

Fachbetrieb im Handwerk

- Fassadenbau
- Dachtrapezblechmontagen
- Schlosser-+Schweißarbeiten
- Anlagenbau-Fördertechnik
- Dreh- + Fräsarbeiten
- Blechverformung - Abkantbetrieb
- Verarbeitung von Aluminium und Edelstahl
- Schweißarbeiten
- Ablängen von Profilleisten

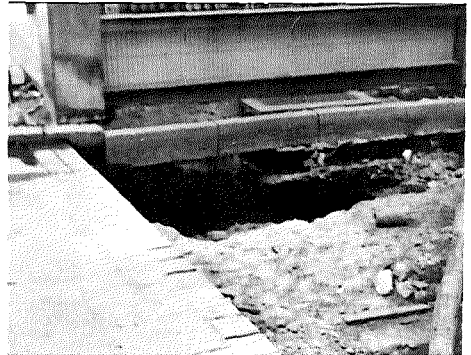
alarm gegeben. Der schlimmste Wasserstrom ergoß sich über die Driburger Straße. Das Wohnhaus und die gesamte Gärtnerei unseres damaligen Oberleutnants Franz Fenne am Philosophenweg waren gänzlich überschwemmt, sodaß hier später bei den Aufräumungen hier durch den Einsatz vieler Helfer ganze Arbeit geleistet werden mußte. Auch ein Arbeitsdienst von einem Dutzend MASPERN-Schützen half mit, den Betrieb und das Wohnhaus von dem Schlamm zu befreien und funktionsfähig zu machen. Das Wasser strömte in die Giersstraße, auf den Stadelhof, zum Detmolder Tor und weiter über den Masporn-Platz hinaus. Die Flut war so kräftig, daß Lastkraftwagen umstürzten und Personewagen fortgeschwemmt wurden. Auch wurde z. B. die gesamte Pflasterung mit seinen schweren Steinen an der Heiersmauer aufgerissen und bis auf den Masporn-Platz hin weggespült. Die Kästen vor den Kellerfestern, die sich ja normalerweise unterhalb der Straße befinden, hingen wie Schwalbenester an den Wänden. Auch der Schützenplatz wurde schwer heimgesucht. Die Rothe war derartig überflutet, daß die Brücke des Schützenweges vor dem Löwentor einstürzte. Auch das Löwentor selbst wurde umgerissen. Der Schützenplatz glich einem See, aus dem nur noch die Kastanie des Thrones herausragte. Sämtliche Keller des Schützenhauses standen unter Wasser. Die Schäden waren sehr groß und forderten manchen Einsatz und manches Opfer der Schützen.

Die Flut hatte nicht nur zu ungeahnten Überschwemmungen geführt, sondern hatte auch viel Schlamm und Unrat mitgeführt. Nach dem Rückgang der Wassermassen wurde erst das ganze Ausmaß der Katastrophe deutlich.

Die Aufräumarbeiten dauerten noch lange an.

Die Berichterstattung des "Westfälischen Volksblattes" endete ihre Berichterstattung mit dem Zitat eines alten Ükeraners, der sagte: "Wir haben hier auf dem Ükern 1930 und 1947 große Überschwemmungen erlebt, aber das heutige Wasser war das schlimmste, was ich gesehen habe!"

Nach der Flut



Unrat, der an der Heiersmauer zurück blieb

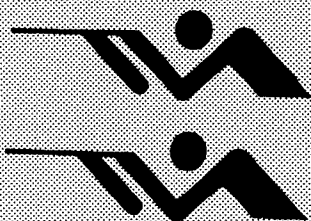


thiel

mit uns treffen

Sie immer in's

Schwarze



Karl Thiel GmbH & Co. 4790 Paderborn
Detmolder Straße 73 Tel. 05251/504-0



thiel

...gut und zuverlässig.



Solar-Veranda in Maßarbeit!

Wärme gedämmtes
Aluminium mit
Isolier- und Sicher-
heitsglas. Kein
Rosten, Verrotten,
Anstreichen.
Zum Wohnen und
Wohlfühlen. Mit
Panorama-Schiebe-
tür und Dachlüftung.
Farben und Maße
nach Wunsch –
passend zu Ihrem
Haus.

Alles aus einer Hand
von Entwurf, Statik bis zur
Endmontage, einschl.
Balkongeländersanierung

U.SPIEKER

METALLBAU
Otto-Stadler-Straße 13
4790 PADERBORN
Telefon 05251/57251



SCHÜCO
Fenster · Türen · Bauelemente

Hermann Römhild

GmbH

Papier — Spielwaren- und
Sortiments-Großhandel

Alles für Schule und Büro

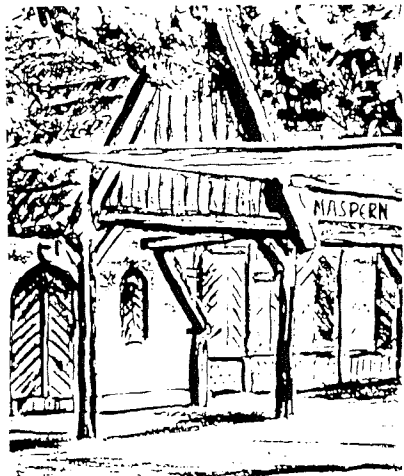
Vereins- und Festartikel

Paderborn · Detmolder Str. 14-16

Tel. (0 52 51) 52 22/23 und 59414

Wer erinnert sich, daß

- 1840, also vor 150 Jahren, das Schützenfest auf den 20. und 21. Juli verschoben wurde. Dies geschah mit Rücksicht auf den Tod des Königs von Preussen und die anschließenden sechswöchigen Trauerfeiern.
- 1840, also vor 150 Jahren, im Auftrag des Vorstandes des PBSV der Rechnungsführer Giese beim Magistrat die Überlassung des silbernen Ehrenbeckers bei der Feier des Schützenfestes beantragte, dem stattgegeben wurde.
- 1865, also vor 125 Jahren, der MASPERN-Schütze Wiese Schützenkönig des PBSV wurde und gemeinsam mit Frau Lina Woedehoff von der Western-Kompanie das Paderborner Schützenvolk regierte.
- 1890, also vor 100 Jahren, viel auf und am Schützenplatz geschah. Daß in den 80iger Jahren erstellte Königs-, Tanz- und Bierzelt erfuhr folgende Erweiterungen:
 - > Küchenanbau
 - > Stallungen und Scheune.Weiterhin erfolgte die Errichtung eines "eisernen Thrones" in der Mitte des Schützenplatzes und zweier eisener Tore im Westen und Osten, so auch das MASPERN-Tor.
- 1915, also vor 75 Jahren, der erste Weltkrieg das Geschehen bestimmte. Es fand kein Schützenfest statt.
- 1940, also vor 50 Jahren, kurz nach Ausbruch des zweiten Weltkrieges auch das Leben des Schützenvereins stark in Mitleidenschaft gezogen wurde. Es fand kein Schützenfest statt. Die herrliche Schützenhalle wurde für Kriegsmaßnahmen belegt. Sie diente ab 1940 der Luftwaffe als Ersatzteillager des Paderborner Fliegerhorstes. Diese Nutzung war sicherlich auch Grund mit für die Vernichtung der Halle am 27. März 1945.
- 1965, also vor 25 Jahren, das PBSV-Ehrenmitglied Erzbischof Dr. Lorenz Jaeger zum Kardinal ernannt wurde und bei seiner Rückkehr aus Rom am 5. März freudig in Paderborn empfangen wurde.



LANCIA *Galleria*

SCHNEIDER AUTOMOBILE · Frankfurter Weg 15 · 4790 Paderborn

SEIT 1837

MENSLER



TABAKWAREN



RAUCHERBEDARF



ZEITSCHRIFTEN

Inhaber Martin Jestel

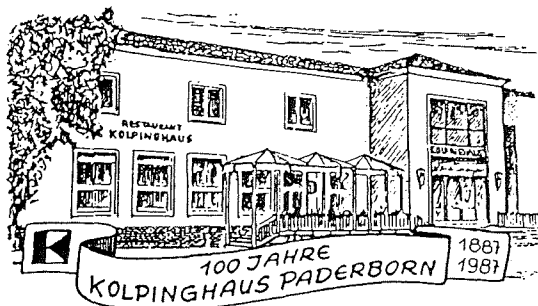
KISAU 5 · 4790 PADERBORN

TELEFON 0 52 51 / 2 71 10

PRIVAT 0 52 51 / 3 34 42

DAS FACHGESCHÄFT MIT DER GROSSEN AUSWAHL.

NEU! Unser Pfeifenstudio



Das Vereinshaus mit guter Tradition. Gesellschaftsräume für Familienfeiern und Tagungen.

Reichhaltige **Speise- und Getränkekarte** und erstklassigen Service.

Winkler's HaarStube

Ihr Friseurmeister

Gierswall 12. Tel. 57847

Friseur



WIR VERSICHERN IHRE GEBORGENHEIT

Ob es um Lebens-, Sach- und Rechts-
schutzversicherungen, Reise-Krankenver-
sicherung, Bausparen geht - fragen Sie
einen unserer 35.000 Mitarbeiter.

Keine Sorge -

 **Volksfürsorge**
Versicherungen

Werner Schlichting
Organisationsleiter

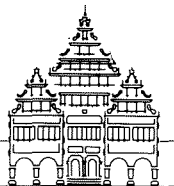
Geschäftsstelle:
Lange Straße 78
4930 Detmold
Tel. (0 52 31) 2 04 87

Reinhold Pahde

4790 Paderborn · Giersstraße 27

**Büromaschinen-, Nähmaschinen-,
Zweiradrepaturen (0 52 51) 2 20 56**

OCHSENFARTH RESTAURIERUNGEN



Fachwerkstatt für Denkmalpflege
Restaurierungen von

Sakral- und Profanbauten · Fassaden · Naturstein
Stuck · Wandmalerei · historischen Ausstattungen
Skulpturen · Möbeln · Gemälden

Ochsenfarth Restaurierungen GmbH
Salierstraße 20 - 22 · 4790 Paderborn · Telefon: (0 52 51) 51 27

unbedingt gut mit den Schützen. Regenschauer beeinträchtigten das Schützenfest. Doch aufgrund der gut ausgebauten Schützenbauten war es nicht notwendig, die Feierlichkeiten, wie es in der Vergangenheit schon einmal war, in die Schützenhallen zu verlegen. So trugen alle das wechselhafte Wetter mit Fassung.

Während des Schützenfestes mußten die MASPERN auch auf ihren geschätzten Hauptmann Karl-Heinz Vockel verzichten. Schon während des zweiten Ausmarsches kündigte sich an, daß er seine Erkrankung auch über Schützenfest im Krankenhaus auskurieren mußte. Ein kompetenter und erfahrener Kompanieführer mit dem Erfahrungsschatz eines Karl-Heinz Vockel ist sicherlich nicht so schnell zu ersetzen. Obwohl noch relativ jung und gerade erst zum Oberleutnant gewählt, übernahm Ulrich Stohldreier die ihm gestellte Aufgabe. Vom Hauptmann gut vorbereitet und von den anderen

Vorstandsmitgliedern gut unterstützt - besonders vom erfahrenen Feldwebel Bernhard Hoppe - , übernahm er die Führung der MASPERN durch das Hochfest der Schützen. Vor allem die neuen Schärpen fügten sich gut in das Geschehen ein.

Zum Auftakt: Der große Zapfenstreich

An historischer Stätte, Am Bogen, machten die Western als Zapfenstreichkompanie der Königin Ulla Honervogt ihre Aufwahrung. Alle Teilnehmer am Zapfenstreich erhielten eine Kopie der alten Hofherrenadel mit dem Schriftzug der Königin - eine gute Idee, dieses historische Eichenblatt erneut aufzulegen. Nach dem Abholen des Königs Werner Streitbürger aus der Stadtheide ging es zum historischen Rathaus. Schwarz von

*Der Kampf gegen den Regen:
Mit dem Bus zum Schützenplatz*



Rempe

SANITAR- UND HEIZUNGSTECHNIK **ING.-BÜRO**

4790 PADERBORN · SCHULZE-DELITZSCH-STRASSE 6b
TELEFON (05251) 63372



WERNER BRACHT

DACHDECKERMEISTER

AUSFÜHRUNG

SÄMTLICHER DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSARBEITEN

4790 PADERBORN · JESUITENMAUER 22
TEL. 052 51/2 25 71

Klinker + Verblender
Kamine + Kachelöfen
Fliesen + Keramik
Glasbausteine

Beton- u. Tondachpfannen
Fenster + Türen
Dachwohnraumfenster
Dämm- + Isolierstoffe



Fliesen · Kamine · Klinker ·

Baustoffmarkt HAPPE

4795 Delbrück, Lipplinger Straße 10
Telefon 10 52 501 70 22, Telex 936 905

4790 Paderborn, Otto-Stadler-Straße 3
Telefon 10 52 511 571 81, Telex 936 646

Paderborn

BIERKNEIPE ÜKERN 23
DAS PERDEL
Öffnungszeiten: 19-1 Uhr

REDHOUSE

TADT

Mit Vollis, Bitburger, Schlösser Alt,
Guinness vom Fall und Euch
studienbegleitende Kneipe
BREZEL
Hellersstraße 23, Paderborn, geöffnet von 19.30-1.00 Uhr

RIZZ
DER TREFFPUNKT IM ÜKERNVIERTEL
MATHUMSTRASSE 22, PADERBORN
TELEFON: 2577
TÄGLICH GEÖFFNET
VON 8.00-1.00 UHR

KERN

Musik- und Bierkneipe
Schumann
Kissu 21, 4760 Paderborn
Telefon (05251) 25777
Geöffnet täglich 19.30-1 Uhr

freundeten Schützenbruderschaften und -vereine waren eingeladen. Beim Bataillon war der Antrag gestellt worden, den Festmarsch über den Tegelweg bei unserer Jubelkönigin vorbeizuführen. Erstmals wollten die MASPERN mit vier(!) Musikzügen marschieren. Aber es sollte nicht sein...

Doch zunächst der Reihe nach:

Wiederum gut besucht war die Schützenmesse mit Weihbischof und Dompropst Hans-Leo Drewes, die von den MASPERN vorbereitet worden war. Der Männergesangsverein "Erika" aus der Stadtheide mit Hans-Josef Winkler an der Domorgel verschönerte diesen Gottesdienst mit ihrem Gesang.

Danach kam das, womit man schon gerechnet hatte - der große Regen. Groß war die Anzahl der MASPERN, die beim Hauptmann angetreten waren. Mit dem MASPERN-Musikzug, dem Spielmannszug St. Henricus Schloß Neuhaus, dem Fanfarenzug Schwaney und der Musikkapelle Iggenhausen waren erstmals auch vier Kapellen mit angetreten, um als Fahnenkompanie die Fahnen und Ehrengäste zum Marktplatz zu geleiten und anschließend der Jubelkönigin die Aufwartung zu machen. Doch der erlösende Anruf des Bataillons bewahrte uns vor Schlimmeren. Dank dem Organisations-talent unseres Feldwebels Bernhard Hoppe konnten schnell einige Omnibusse gechartert werden, sodaß es einigermaßen trocken zum Platz ging. Unterwegs hatte es sich jedoch die Kompaniespitze nicht nehmen lassen, am Hause der Jubelkönigin Frau Liesel Textor haltzumachen und hier herzlich zu gratulieren.

Die Heide-Kompanie hatte es trotzdem gewagt und marschiertel Wie man hörte, ist der Korn-



*Feldwebel Bernhard Hoppe:
"Es gibt kein schlechtes Wetter -
nur falsche Kleidung!"*

Konsum dort zwischenzeitlich stark angestiegen...

Auf dem Platz angekommen, blieben die Schützen zunächst unter sich. Der Stimmung tat das aber keinen Abbruch. Durch das starke Antreten unserer befreundeten Schützenbruderschaften saß man zahlreich beisammen und hatte manche Geschichte zu erzählen. Besonders Schützenoberst Josef Tofall aus Buke hatte es drauf: Zum 25jährigen Freundschaftsjubiläum gratulierte er ganz herzlich - was natürlich in gleicher Freundschaft erwidert wurde - und schrieb folgenden Vers in das Geschichtsbuch der Schützen:

"Zum 25jährigen!

*Kommt die Liborizeit
in unser Land,
Ist Buke auch in Paderborn
bekannt.
Schon 25 Jahre sind wir hier
und trinken mit den
MASPERN Bier.*

*Frohsinn, gute Laune, echte Urgemütlichkeit, macht auch die MASPERN- Herzen für uns bereit. Das ist es, was uns immer wieder zieht in seinen Bann, das ist es was uns glücklich machen kann.**

Dieser Schützensinn mit einer gehörigen Portion Urwüchsigkeit war Anlaß, einen kräftigen Schluck aus dem Freundschaftshumpen zu nehmen.

Auch die Schützenschwestern und -brüder von der Schützengesellschaft Raitersaich bei Nürnberg waren wieder mit einer starken Abordnung unter Leitung ihres ersten Schützenmeisters Ronald Zahn über das ganze Schützenfest zu Gast bei den MASPERN. Etwas enttäuscht waren sie, daß

*Glücklicher Kronprinz
Norbert Löseke*



*Gut gelaunt: Josef Tofall,
Schützenoberst aus Buke*

*Nach langem Kampf auf den Schultern seiner Kameraden:
Zepterprinz Karl-Heinz Marcus*



denheit der Schützen mit der Kirche. Auch Ehrenoberst Dr. Karl Auffenberg war von diesem Heft, und hier besonders von der Geschichte über die Giersstraße, so begeistert, daß er es mit dem vierten Gebot verglich, indem man das Gedenken an Eltern und Großeltern bewahrt und aufrecht hält. Er steuerte auch gleich eine Menge Döneskes bei. So z.B. über die Giersstraße:

"Zwischen Excellenz Kirchhoff und Maler Wolf ging eine Gasse rein - Watermeier's Sack. In den Häusern war'ne Freifläche voller Blagen, die da immer spielten. Die Alten trieben'se von der Straße in Watermeiers Sack - so warn'se von der Straße weg. Die Kinder hatten immer Sachen mit zum Spielen - einfache Sachen. Mein Vater schoß auf der Jagd mal'ne Elster und brachte'se mit nach Hause. Die taten wir in unseren Puppenwagen und fuhren

damit in den Sack rein. Die Kinder haben'se bewundert, aber nach der Zeit fielen die Federn heraus. Sie fing schon an zu riechen, die Elster. Zu Hause sagte unser Mutter aufmal: 'Einer von euch riecht sol Wer hat was in'de Hose gemacht? Er melde sich! ' Das war doch die Elster, die wir im Puppenwagen hatten. Unser Mutter tate'se weg. Wir kamen mit dem Puppenwagen wieder in Watermeiers Sack, alle fingen an zu weinen, die Elster war weg..."

Erst das Königschießen konnte den begeisterten MASPERN-Schützen stoppen.

Dieses Schießen wurde in rekordverdächtiger Schnelligkeit abgewickelt. Kaum hatten sich

**König Hermann Altmiks und
Königin Rosi Mlyneck mit dem Hof
1989/90**



die Ehrengäste bei den MASPERN erhoben, als der König schon feststand. Nach 14 Minuten mit dem 24. Schuß landete Hermann Altmiks um 13.32 Uhr den entscheidenden Treffer. Der Kämpfer-Schütze hatte leichtes Spiel mit dem geschundenen Holzvogel.

Am späten Nachmittag stellte sich der neue König Hermann

Altmiks mit seiner Königin Rosi Mlyneck, die sich im rosa Kleid präsentierte, der Zeremonienmeisterin Gisela Schulz und dem jungen Hof dem Paderborner Volk. Das Schützenbataillon dankte es mit einer herrlichen Montags-Parade.

Dieses "wechselhafte" Schützenfest endete mit dem brillianten Feuerwerk von Fred Adams.

Fähnrich Berni Borgmann schwingt die MASPERN-Fahne zu Ehren der Hofgesellschaft



Raitersaicher Gäste grüßen den Hof

Westheimer Schützenbrüder bei der Parade



Langjährige Mitglieder
erhielten den Treueorden für
60-jährige Mitgliedschaft:

Hans Fehse und
Heinrich Mertens.

50-jährige Mitgliedschaft:

August Nowak und
Hans Petzold.

25-jährige Mitgliedschaft:

Heinz Ceynowa,
Willi Ernsti,
Dr. P. E. Espert,
Kurt Hausmann,
Edwin Holtkamp,
Hubert Jeske,
Hans Jolmes,
Bernhard Josefs,
Ferdinand Kloke,
Friedhelm Krois,
Harald Ligges,
Liberius Marx,
Hans-Friedel Meyer,
Johannes Michaelis,
Gerhard Nell,
Hermann Niggemann,
Heinrich Nordmann,
August Röhren,
Manfred Rosenkötter,
Dieter Schönlau,
Rainer Textor,
Heinrich Vahle,
Karl Wagemann,
Hans Wolf.



*Kleines Eichenlaub und Kordel
für verdiente Unteroffiziere*



Die MASPERN-Jubilare



Folgende Ernennungen und Beförderungen wurden ausgesprochen:

zum

MASPERN-Ehrenunteroffizier:

Heinz Böddeker (beim zweiten Ausmarsch als langjähriger Freund der MASPERN),
beim Schützenfest 1989:

Hermann Hüwel,

Willy Naunheim,

Aloys Wittenbrink,

Arthur Simmonds,

Helmut Koch,

Falk Heiligers,

Rainer Kemper,

Heinrich Tegethoff als Hauptmann des befreundeten Benhauser Schützenvereins,

König Hermann Altmiks beim Kompanieabend am 17.03.1990.

zu **Unteroffizieren:**

Friedrich Ahlers,

Ernst Brinkmann,

Herbert Grothe,

Andreas Kaese,

Wolfgang Meister,

Klaus Schlotjunker,

Frank Schröter.



Träger des zweiten Kompanieverdienstordens: Theo Haurand



Ein Teil der neuen Ehrenunteroffiziere

*Wir sagen
allen ausgezeichneten und
beförderten Schützenbrüdern
Herzlichen Glückwunsch!*

Sieben neue Unteroffiziere für die MASPERN



IHRE PARTNER FÜR GESUNDHEIT UND MODE

ZUGELASSEN
ZU ALLEN KASSEN

SANITÄTSHAUS
Brinkmann

100 JAHRE HAUS DER GESUNDHEIT

MEDIZIN · TECHNIK · ORTHOPÄDIE

REHABILITATION · FITNESS



DAMENMODE · ACCESSOIRES · DESSOUS
MIEDER · WÄSCHE · HOMEWEAR · BADEMODE

moden *völkl*

RAT UND HILFE NACH BRUST- UND STOMA-OPERATIONEN
UMSTANDS- UND STÜTZSTRUMPF-PROGRAMM

4 X in PADERBORN

MARIENPLATZ 3-5

PADERWALL 9

WARBURGER STR. 96 A

WESTERNMAUER 26

TEL. (05251) 2 40 22

1 X in BAD DRIBURG

EINKAUFSZENTRUM

AM HELLWEG 23

TEL. (05253) 22 26



EIN WUNDERBARES GEFÜHL – DIE NEUE MODE VON SITTIG

Königsplatz 14:

Ihre gute Adresse für

Kostüme · Jacken · Blazer

Röcke · Hosen · Pullis und Blusen

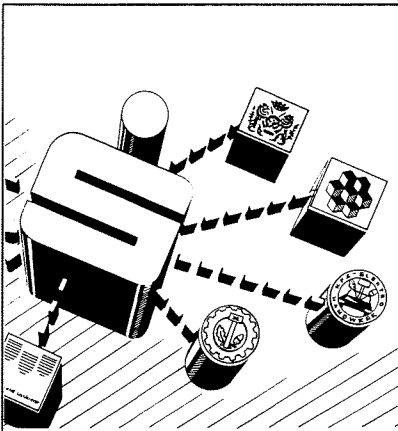
Königstraße 29:

Ihre gute Adresse für **Mäntel & Kleider**

in faszinierender Vielfalt

Wir führen die Größen 34–52 und 17–23
und freuen uns auf eine individuelle Modeberatung

SITTIG
Paderborn



GUTE PARTNER SIND WIE GUTE FREUNDE

Mit guten Partnern kann man reden. Geht es dabei um das Thema Geld, finden Sie bei uns versierte Gesprächspartner. Unsere Mitarbeiter kümmern sich darum, daß Ihr täglicher Geldverkehr nicht ins Stocken gerät. Sie schaffen die finanziellen Voraussetzungen für Ihre Investitionen. Sie organisieren den Datenträgeraustausch, damit Sie von unseren EDV-Leistungen profitieren können. Und sie sorgen dafür, daß die Anlage Ihrer liquiden Geldmittel nach Plan verläuft. Ein vertrauensvolles Gespräch bringt Ihnen diesen umfassenden Service näher.

Sparkasse Paderborn



Heinrichsdorff

Der Schützenmützenmachermeister

4790 Paderborn

Marienplatz 4 · Telefon (0 52 51) 2 33 50

Wir packen Ihr **Haus**
warm ein – sicher!

Durch Einblasen von HYPERDÄMM®-
Mineralkörnung in die Hohlräume der
zweischaligen Außenwand.

HYPERDÄMM® ist naturreines geblähtes
Perlit-Vulkangestein.

Ein Einfamilienhaus wird so an einem Tag
gegen Wärmeverlust dauerhaft, sicher und
sehr wirtschaftlich gedämmt.

Ohne Beschädigung der Fassade.

Gemütlichkeit und Wertsteigerung
einfach und preiswert mit Perlite-

HYPER-DÄMMTECHNIK

Ausführung und Beratung
durch die autorisierte Fachfirma:



Betonsanierungen

Kellerabdichtungen

z. B. undichte Kellersohlen und Wände durch
neuartige Spachtel- und Injektionsverfahren

Spritzbeton

z. B. zur Sanierung von Betonflächen nach
Brandfällen

Vakuumbeton

z. B. für hochbeanspruchte Industrieböden

B. KÖTHENBÜRGER



Stahlbeton-, Hoch- und Tiefbau
GmbH & Co. KG

4790 Paderborn

Karl-Schurz-Straße 11 - 15

gegr. 1871 Telefon (05251) 5116

AUTOMARKT
WOLFGANG KIRCHHOFF

Neuhäuser Straße 36 · 4790 Paderborn

Telefon 05251/24482



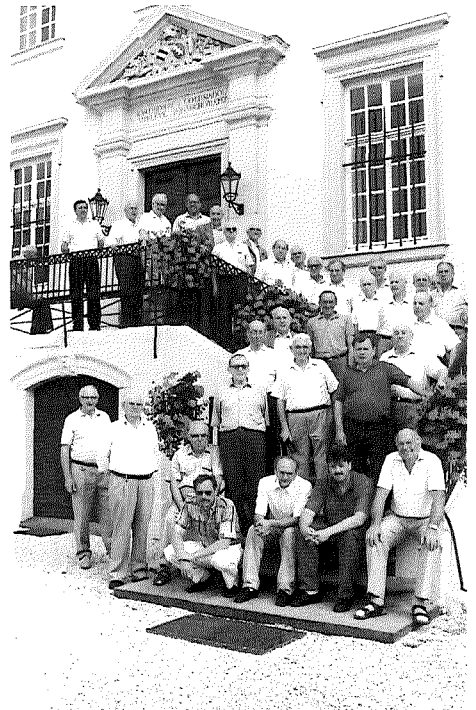
Apfelprinz **Werner Kesselmeier** und Zepterprinz **Ulrich Petzold** wählten **Klaus Schlotjunker** zur charmanten Königin. Alle, die dabei waren, meinten zum Schluß, eine tolle Truppe unsere Unteroffiziere.

Der Uffz-König mit seinen Prinzen

**Jetzt feste Einrichtung:
3. Seniorenausflug
19. August 1989**

Zur festen Einrichtung ist der Ausflug für die Senioren ab 65 Jahre geworden. In diesem Jahr ging es zunächst zum Schloß Vinsebeck am Rande des Weserberglandes. Ein herrliches Schloß, von dessen Existenz die wenigsten Teilnehmer wußten, wurde besichtigt. Nach einer Probe des Mineralwassers der Grafen von Metternich ging es weiter nach Oeynhausen bei Nieheim. Hier konnte man eine Sicht-Telegrafen-Einrichtung besichtigen, die eine Station auf der Strecke Berlin-Koblenz war. Nach einer kräftigen Brotzeit ging es zum Ausklang auf den Schützenplatz beim Sommerfest der Dom-Pfarrei. Nicht nur ein gelungener, sondern auch für die Senioren lehrreicher Ausflug, bescheinigten die Teilnehmer dem Vorstand am Ende dieses herrlichen Tages.

*MASPERN-Senioren beim Ausflug
1989*



**Mehr Spaß auch für
Nichtteilnehmer
9. MASPERN-Rallye
26. August 1989**

Mit einem etwas verändertem Rahmenprogramm startete an diesem August-Samstag die beliebte MASPERN-Rallye, das der etwas schwerfällig gewordenen Veranstaltung neuen Aufschwung gab.

Wieder gab es eine ausgebuchte Starterliste. Neben den obligatorischen Autoprüfungen waren auch einige Aufgaben außerhalb des Wagens zu erledigen, die neben den Teilnehmern auch die Zuschauer begeisterte. Spiele nach Art von "Spiel ohne Grenzen" auf dem Schützenplatz ließ manche Lachmuskeln strapazieren. Zu Fuß mußte man in der Stadt manche Aufgabe lösen. Eine ansehnliche Kaffeetafel fand schließlich auch ihre Abnehmer. Bei der ausgelassenen Baudenfeier am Abend ehrte Hauptmann Karl-Heinz Vockel und Rallyeleiter Karl-Heinz Marcus die Sieger. Auf dem ersten Platz landeten Nachkömmlinge be-

kannter MASPERN-Schützen: Rita Spellerberg, Andreas und Ulrich Michalke. Platz zwei belegten Birgit Hesse, Dieter Decker, Volker Klute und Rolf Meyer. Ein nicht unbekanntes Damen-Trio nahmen den wertvollen Pokal für Platz drei entgegen: Andrea Grote, Bianca Kesselmeier und Bettina Vockel. Platz vier belegten Georg Dietsch, Dorothe Meyer und D. Schnatmann. Auf Platz fünf schließlich landeten die Hoheiten des PBSV: König Hermann Altmiks mit Ehefrau Marlene und Königin Rosi Mlynnek mit Ehemann Helmut.

Übrigens:
*1990 findet die
10. (!) MASPERN-Rallye
am 25. August statt.*

**Erstmals in Paderborn:
Bundesjungschützentag
des Bundes der Sankt-
Sebastianus-Schützenjugend
8. Oktober 1989**

Drei Bundestreffen führen in jedem Jahr die Historischen Schützen zusammen. Neben dem Bun-

Hauptmann und Rallye-Leiter ehren die Sieger



THEO VOSS



GmbH
& Co

KG

MÖBEL
EINRICHTUNGEN
OBJEKTE

4790 Paderborn

Detmolder Straße 49—51

Telefon: 0 52 51-51 11

US-SHOP LOHSE

Anoraks, Trimm-Jacken u. -Hosen, Blusons,
Hemden, T-Shirts, Pullover, Parkas, Socken,
Fliegerjacken, Western-Jackets, Jeans,
Springer-Stiefel in großer Auswahl.

Der weiteste Weg lohnt sich!



Paderborn · Detmolder Straße 47 · ☎ 5 85 66

Paderborn · Bahnhofstraße 38 · ☎ 2 12 30

Warburg · Hauptstraße 95 · ☎ (0 56 41) 36 14

Steinheim · Höxterstraße 17 · ☎ (0 52 33) 57 03

Marsberg · Hauptstraße 6 · ☎ (0 29 92) 36 06

Bad Driburg · Hellweg 6 · ☎ (0 52 53) 73 31

deskönigschießen und dem Bundesköniginnentag des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften ist dies der Bundesjungschützentag, das Zusammentreffen der Schützennachwuchsorganisation BdSJ - Bund der St. Sebastianus Schützenjugend. Erstmals fand diese Veranstaltung in Paderborn statt, zu der der Bezirk Paderborn-Stadt mit den Schützenbruderschaften Benhausen, Paderborn, Schloß Neuhaus und Wewer eingeladen hatte.

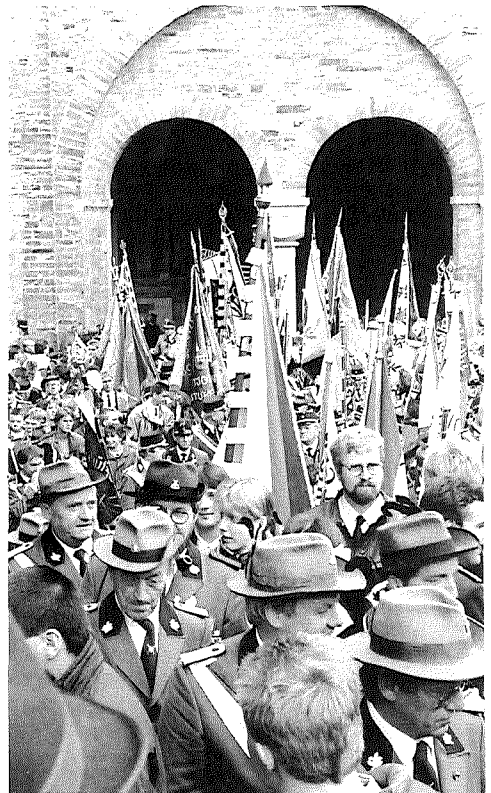
Unter rühriger Federführung des Bezirks- und PBSV-Jungschützenmeisters Hermann Hutsch hatte eine Organisationsgruppe diesen Tag vorbereitet.

"Gemeinsam Zukunft gestalten" lautete die inhaltliche Ausrichtung dieses Tages, die nicht zur leeren Formel wurde, sondern sich wie ein roter Faden durch den Tag zog. So wurde deutlich, daß die Jungschützen auch heutzutage ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen, sich für aktuelle Probleme wie Umweltschutz, Friedenssicherung, Berufsperspektiven, Heimatliebe usw. interessieren, ohne dabei die Schützengrundsätze für Glaube, Sitte und Heimat zu vergessen. So wurde dieser Tag mehr wie ein Schützenfest.

Zu Beginn feierte unser Erzbischof Dr. Johannes Joachim Degenhardt mit den wohl über 5.000 Teilnehmern ein von den MASPERN vorbereitetes und von den Altenbekener Garde-Grenadiere musikalisch begleitetes Festhochamt in Konzelebration mit Diözesanpräses Walter Husok und PBSV-Feldkaplan Prälat Josef Luhmann. Nach dem Festumzug durch die Stadt folgte ein Rahmenprogramm, wie es die Schützen bis dahin wohl nicht kannten. Fahenschwenk- und Schießsport-Wettbewerbe, Talk-

Show, Quiz, Multi-Media-Show, Informations- und Aktionsstände, Kreativprogramme, Belustigungsspiele usw. kennzeichneten das bunte Programm, bei dem einmal mehr die Vorzüglichkeit unseres Paderborner Schützenplatzes deutlich wurde. Insgesamt war es ein mehr als gelungener Tag. Das der Schirmherr, Bundesarbeitsminister Norbert Blüm kurzfristig absagte, war zwar ärgerlich, konnte der Stimmung jedoch nichts anhaben. Einige negative Punkte werden die Organisatoren in der Zwischenzeit reflektiert haben. So bleibt dem Chronisten nur festzustellen: Die Schützenjugend ist auf dem Vormarsch als anerkannter Jugendverband, und der 18. Bundesjungschützentag war dazu ein gelungenes Fest.

Großes Gedränge beim Bundesjungschützentag vor dem Dom



ranten für einen Ball, wie ihn die MASPERN noch nie erlebt hatten. Alles passte! Es war aber auch der Ball der Generationen. Bei diesem Fest feierten jung und alt miteinander, so daß man auch immer wieder eine familiäre Atmosphäre spürte, bei der sich alle wohlfühlten.

Übrigens:

Der Herbstball 1990 findet am 10. November wieder in der großen Schützenhalle statt!

**ST. Nikolaus diesmal mit Knecht Ruprecht bei den MASPERN-Senioren
06. Dezember 1989**

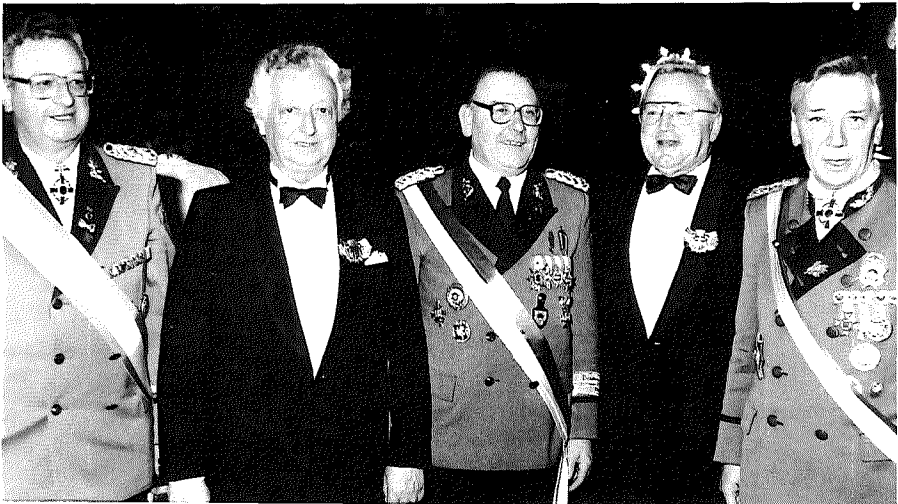
Mit dem Seniorenabend wird der Jahresterminkalender vor der Winterpause geschlossen. Der Kolpingsaal im Kolpinghaus war wieder voll besetzt, und die Senioren verbrachten gemeinsam mit den Mitgliedern des erweiterten Kompanievorstandes einen schönen adventlichen Abend. Viele ältere Schützenbrüder erfreuten sich bei zwei alten Filmen, bei dem sich mancher selbst entdeckte oder gar an gezeigte Begebenheiten erinnerte. Die Filmdokumente über das

Liborifest 1936 und das Schützenfest 1939 haben alle begeistert. Dann der Jahresrückblick des Nikolaus. Zur Verstärkung brachte er seinen Knecht Ruprecht mit, der in glänzender Form sich an manchen Schützenbrüder heran machte. Ein Rückblick mit viel Dankesworten aber auch mit mancher Rüge. Hubert Meschede und Anton Soethe, das Paar des Abends.

**Neuer Diözesanbundesmeister und Diözesangeschäftsführer aus den Reihen des PBSV
28. Januar 1990**

... so das kurze Ergebnis der Wahlen auf Diözesanebene des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften. Zum neuen Diözesanbundesmeister wählten die Delegierten von ca. 80 000 Schützen in 155 Schützenbruderschaften den Ehrenoberst des Schloß Neuhäuser Schützenvereins **Heinz Kemper**. Grund zur Freude auch aus Paderborner Sicht: Mit **Hermann Hutsch**, Jungschützenmeister des PBSV, ist wieder ein Paderborner Schütze in der engsten Führungsriege des Diözesanvorstandes der "Alt"-Schützen vertreten.

Gehrte beim Lichtmeßball



Lichtmeßball zu Ehren des Königspaares mit neuen Ehrenmitgliedern 03. Februar 1990

In einer fahngeschmückten Schützenhalle fand der diesjährige Lichtmeßball des PBSV zu Ehren des Königspaares SM Hermann Altmiks und IM Rosi Mylneck und ihres Hofes statt. Dieser herrliche Winterball wurde auch genutzt, höchste Ehrungen auszusprechen. Auf Beschluß des Bataillonsvorstandes wurde Landrat Joseph Köhler zum 77. und Bürgermeister Wilhelm Lüke zum 78. Ehrenmitglied des PBSV ernannt. Beide Politiker haben sich stets für die Schützen und ihre Ideale eingesetzt, sie waren bzw. sind Anwälte und Botschafter der Schützen als Vertreter Bürgerschaft. Diözesanbundesmeister Heinz Kemper zeichnete Oberst Dr. Hans-Bernd Hesse mit dem St.-Sebastianus-Ehrenkreuz des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften aus.

Rückblick und Ausblick MASPERN-Jahresversammlung 21. Februar 1990

Zweigleisig fahren die MASPERN ihre Mitgliederversammlung. Im Teil eins versammelt sich die Kompanie in der Jahresversammlung, um den Bericht des Vorstandes und der Abteilungen entgegenzunehmen und um im Teil zwei gesellig den Reigen der Kompanieveranstaltungen zu beginnen.

Der erste Teil fand in einem voll besetzten Saal des Kolpinghauses statt. Hauptmann Karl-Heinz Vockel und Feldwebel Bernhard Hoppe konnten wiederum auf ein aktives und gutes Jahr zurückblicken. Was viele nicht wahrhaben wollen, wurde dabei deutlich: Bei den MASPERN wird

nicht nur Schützenfest gefeiert! Ein vollgefüllter Jahreskalender führt die Ükeraner oft zusammen und ist Zeichen eines ganzjährigen und aktiven Kompaniebens für über 830 Schützen. Das unterstrichen auch die Jahresberichte der Unteroffiziere, der Jungschützen, des Musikzuges und der Schießsportabteilung.

Der Hauptmann konnte auch Weihbischof Hans-Leo Drewes als Dompropst und Oberst Dr. Hans-Bernd Hesse begrüßen. Der Dompropst stellte die Domgilde vor, die zukünftig mit ehrenamtlichen Mitarbeitern "nach Art der Schweizer Garde" im Dom Dienst tun soll. Eine Gruppe von MASPERN-Schützen erklärte sich spontan bereit, aktiv mitzumachen.

Kompanieabend mit prominenten Gästen und neuem MASPERN-Jahreshumpen 17. März 1990

Zum zweiten Teil der Mitgliederzusammenkunft, dem geselligen Teil, hatten viele Schützenbrüder und einige prominente Politiker, die einen Bezug zum Ükern haben, den Weg in die Fahnenäle auf dem Schützenplatz gefunden. So konnte Hauptmann Karl-Heinz Vockel den Neubürger von der Heiersmauer, den Staatssekretär a. D. und Kanzlerberater Friedhelm Ost, sowie den stellvertretenden Bürgermeister Hans Thöne, der seine Kindheit am Tegelweg brachte, begrüßen. Beide erhielten den MASPERN-Freundschaftsorden in Gold.

"Wir und der Ükern - ein starkes Stück"

so lautet das Jahresmotto 1990 der MASPERN, das der Hauptmann an diesem Abend vorstellte. Es soll die Zusammengehörigkeit der MASPERN mit ihrem

Stadtteil, dem Ükern, unterstreichen. Auch aus diesem Grund konnte an diesem Abend eine Neuerung vorgestellt werden, die sich in der Zwischenzeit zu einem Renner entwickelt hat. Der MASPERN-Jahreshumpen wird nun in jedem Jahr mit wechselnden Auflage herausgebracht und ist bei Verwaltungsrat Dieter Wollmann, Am Bischofsteich, erhältlich. Den Humpen mit der Zertifikat-Nummer eins erhielt Ehrenoberst und MASPERN-Ehrenmitglied Dr. Karl Auffenberg als Ükernkenner und Heimatfreund. Vor lauter Freude war er anschließend kaum zu bremsen. Manche Begebenheit steuerte der Urükraner an diesem Abend über unseren Stadtteil bei. Ein gut aufgelegter MASPERN-Musikzug ergänzte die langandauernden Unterhaltungen, die dem harmonischem Abend folgten.

Gelingen: Der MASPERN-Humpen 1990



Karl-Heinz Vockel überreicht Dr. Karl Auffenberg den MASPERN-Humpen Nr. 1

Erstmals als Versuch gestartet: Versammlung des ganzen PBSV 24. April 1990

Einen Versuch war es auf jeden Fall wert! Als Informationsveranstaltung für alle Schützen war die erstmals in diesem Rahmen durchgeführte Bataillonsversammlung gedacht. Knapp 250 Schützen aller fünf Kompanien waren gekommen, um die Berichte des Oberst Dr. Hans-Bernd Hesse, des Rendanten Günther Morsch und des Bataillons-Jungschützenmeisters Hermann Hutsch entgegenzunehmen. Der Oberst scheute sich nicht, heikle Fragen anzusprechen. Antworten, z.B. auf die Frage nach der immer geringer werdenden Zahl der Königsaspiranten, konnten an diesem Abend nicht abschließend gegeben werden. Auch fiel es schwer, dem Zahlenspiel mit Prozenten des Rendanten zu folgen. Die kommende Zeit und die Reflexion im engeren Bataillonsvorstand und in der Satzungskommission muß ergeben, ob eine derartige Veranstaltung zur ständigen Einrichtung werden soll.

Althaus, Neubau oder Eigentumswohnung?

Die finanzielle Seite sollten Sie vorab mit mir besprechen!

Denn von mir erfahren Sie z. B., welche Vorteile Sie beim Bausparen ausschöpfen können. Und wie günstig Sie sich mit einer Iduna-Baufinanzierung stehen.

Rufen Sie mich an, wenn Sie in Sachen Eigenheim-erwerb finanziell durchblicken wollen.

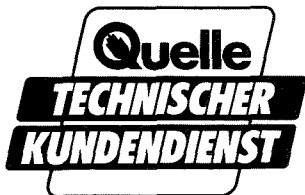
Friedbert Hecker
Telefon 05254/7033
Kaiser-Heinrich-Str. 70
4790 Paderborn 2



Satelliten-Fernsehen für Sie

Anlagensets incl. Fernbedienungsreceiver
für **Astra** oder **Kopernikus**
ab 1098,-DM

Beratung, Kauf und fachmännische
Montage aus einer Hand.



Antennen-Service

Otto-Stadler-Str. 17
4790 Paderborn
Tel.: (05251) 55031

Bei einem so großen Schützenverein mit einer derartigen Aktivitätenstruktur, wie sie sich derzeit aufgrund der langen Vereinsgeschichte und Erfahrung darstellt, werden von den Mitgliedern sicherlich mehr Transparenz und Mitspracherechte erwartet.

Stelldechein der MASPERN und Königsträßer beim Schnatgang 1990

**Schnatgang mit Königsträßern und gutem Wetter
1. Mai 1990**

Ze einem mittleren Volksfest hat sich der Schnatgang, der traditionsgemäß am 1. Mai stattfindet, entwickelt. Mehrere hundert Teilnehmer der Königsträßer- und MASPERN-Kompanie hatten sich an diesem herrlichen Sonnentag vor der MASPERN-Baude eingefunden. Diese Veranstaltung die die gute Möglichkeit, den Betrieb der Bauden für die "grüne Saison" zu eröffnen.



*Toni Coiffeur
Overkott*

Querweg 18, Telefon 72754
4790 Paderborn



MASPERN- Musikzug

Wechsel im Amt des musikalischen Leiters

Reinhard Hoffmann löst
Anton Michaelis ab

von Bernhard Schmitz

In der Winterpause 1989/90 gab es viel Bewegung im MASPERN-Musikzug. Diese Bewegung diente der Konsolidierung - davon konnte man sich jedenfalls bei unserem diesjährigen Kompanieabend überzeugen.

Das Frühjahr 1990 brachte einen Wechsel im Amt des musikalischen Leiters. Anton Michaelis legte zum 1. Januar sein Amt nieder. Dieser Blasmusiker aus Passion hatte 13 Jahre den Taktstock in unserer Kompanie geführt. Sein Nachfolger ist Reinhard Hoffmann.

Schon 1973 - kurze Zeit nach Gründung - wandelte sich der als Spielmannszug gegründete Klangkörper zunächst in einen Fanfarenzug um. Das Spiel mit den Blasinstrumenten ließ bald den Wunsch nach mehr aufkommen. So kam es 1975 zur Gründung eines Musikzuges. Das Zusammenspiel verschiedener Instrumente und die Formung eines auftrittsfähigen Zuges machte die Verpflichtung eines musikalischen Leiters notwendig. In Anton Michaelis fanden wir einen geeigneten und engagierten Mann, der Anfang 1977 seine Arbeit aufnahm. Er formte den Musikzug und studierte mit den vielen Musikern ein ansehnliches

Repertoire ein. So konnte es niemanden wundern, daß der MASPERN-Musikzug die Kompanie seit vielen Jahren als erste Kapelle anführte.

Dank an Anton Michaelis



SPORTAKTIV

Trinken Sie sich fit!



0,33 l
Einweg

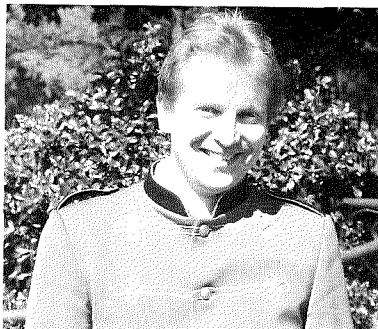
0,25 l

0,7 l

**Diät-Grapefruit-Zitronen
Isotonisches Fitnessgetränk**

**Bad Driburger
Mineralbrunnen**

Postfach 1109 · 3490 Bad Driburg



Reinhard Hoffmann

—Anzeige in eigener Sache—

MASPERN - Musikzug der gute Ton der MASPERN - Kompanie

Wir sind eine Gruppe von Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Erwachsenen, die sich als Mitglieder der MASPERN-Kompanie im PBSV von 1831 e.V. die Pflege und Förderung der Volksmusik zur Aufgabe gemacht haben.

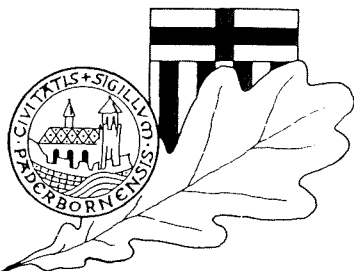
Feude an der Musik, Spaß miteinander und auch Geselligkeit stehen bei uns an der ersten Stelle. Auch gemeinsame Unternehmungen und Auftritte (z.B. ein Rosenmontagszug in Düsseldorf) gehören selbstverständlich dazu.

Wir freuen uns über jeden, der beim MASPERN-MUSIKZUG mitmachen möchte!

Wir treffen uns in unserem Proberaum "Im Lichtenfeld 4" an jedem Freitag von 18,30 Uhr bis 20,30 Uhr.

Wenn Du (ab 12 Jahre) oder aber auch Sie bei uns mitmachen wollen, einfach beim Probeabend hereinschauen.

**Herzlich Willkommen
beim
Maspern - Musikzug**



Die Pflege der Musik ist ein fester Bestandteil unserer Schützenarbeit. Der Musikzug ist ein Teil unserer Kompanie und gestaltet das Schützenleben wesentlich mit - wenn auch durch ein eigenständiges Leben. In diesem Rahmen wird auch jungen Leuten die Möglichkeit gegeben, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten sowie ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten auszuprobieren. So hat Anton Michaelis mit den anderen Vorstandsmitgliedern des Musikzuges aktive Jugendarbeit in unserer Kompanie geleistet.

Für all diese geleistete Arbeit und seinen Einsatz im Verborgenen, der bis heute anhält, sagen wir

Anton Michaelis
HERZLICHEN DANK.

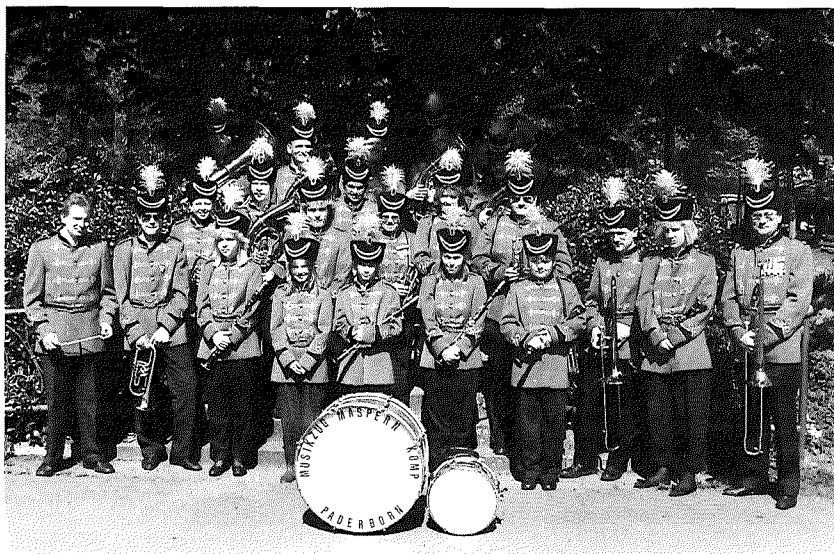
Nach intensiver Suche nach einem geeigneten Nachfolger wurde man fündig: Mit Reinhard Hoffmann hat sich an unserem Kompanieabend ein dynamischer Profi vorgestellt. Von Beruf ist er Musikpädagoge und bringt reichlich Erfahrung für diese Aufgabe mit. Wir wünschen ihm

bei seiner neuen Aufgabe viel Freude, gute Aufnahme im Musikzug und der MASPERN-Kompanie sowie stets eine glückliche Hand.

MASPERN-Musikschule in gemütlichen Räumen

So könnte man die Heimstatt des Musikzuges nennen. Überrascht zeigte sich eine Abordnung des MASPERN-Vorstandes, als sie im vergangenen Jahr die Übungsräume unserer Musiker besichtigen durften. Im Lichtenfelde 4 befinden sich zwei große Räume, die parallele Übungsstunden der einzelnen Stimmen ermöglichen und so für eine optimale Schulung garantieren. Gemütlich wurden sie und - natürlich auch eine gesellige Ecke - in Eigenarbeit ausgestaltet. Hier ist besonders unser Unteroffizier Dieter Schonlau zu nennen, der sich, wenn er nicht gerade die Pauke spielt, immer wieder handwerklich betätigt.

MASPERN-Musikzug



Finde Dein Gold

